

Auf den Spuren der Arche Noah

Sommerzeit ist Lagerzeit – jedenfalls für die Jungschar Embrach. Sie geniesst ihr Ferienlager mit einer gigantischen Arche in Oberembrach.

Embrachertal. Gnadenlos scheint die Sonne in diesen Tagen. Ob nach den Hitzetagen und dem schon länger fehlenden Regen wohl bald die grosse Flutkatastrophe folgen wird? Wie auch immer, mitten auf grüner Wiese, unweit von der Püntenhofstrasse in Oberembrach, steht indes ein mächtiges Konstrukt: Es entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als eine Arche Noah, umgeben von einer Zeltstadt. Hier veranstaltet die Jungschar der Freien Evangelischen Gemeinde Embrach mit über 100 Kindern aus der Region sowie einem Leiter- und Helferteam ihr einwöchiges Sommerlager.

Hauptleiter Simon Müller ist stolz auf die Arche: Sie ist 40 Meter lang, 12 Meter breit und hat eine Firsthöhe von 10 Metern. Mit ihrem Volumen von 4600 Kubikmetern hätten hier mehrere hundert Elefanten Platz, rechnet die Jungschar vor. Wer im Innern der Arche die Treppe hochsteigt, erhält in beachtlicher Höhe einen schönen Ausblick auf die Landschaft.

Ein Wunder geschah

Es sei wohl eine der grössten Archen, die in der Schweiz jemals gebaut wurden, heisst es bei der Jungschar Embrach. Und ja, es habe Wunder gebraucht, bis das Projekt Realität geworden sei. Die Idee ist das eine, die Umsetzung und Finanzierung das andere. Aufgrund der viel zu kurzen Vorlaufzeit erhielt die Jungschar von allen angefragten Gerüstbauern nur abschlägige Antworten. Das Projekt schien gefährdet. Da tauchte plötzlich doch noch ein Gerüstbauer auf, der grossen Gefallen an der Idee einer Arche fand. Wäre da nur nicht der fehlende Mammont. Doch es geschah ein Wunder – eine anonyme Spende von 45 000 Franken füllte die Kasse – dem Unterfangen stand nichts mehr im Weg. Für Simon Müller und seine Mitstreiter ist das ein deutliches Signal von göttlicher Instanz.

Was eine richtige Arche sein will, braucht auch Tiere. Gut, damit ist es nicht weit her, doch immerhin erfreuen sich die Kids an den paar Hühnern, die das Lagerleben bereichern.

Die Arche hier auf der Wiese erfüllt eine wichtige Funktion. Der Schiffsbauch wird täglich zum Mittagstisch, zur Theaterbühne oder zum schattenspendenden Spiel- und Aufenthaltsort für die Kinder und Jugendlichen. «Waldluft schnuppern, die Natur erleben, am knisternden Feuer sitzen, Metalle giessen, Pfeilbogen schießen, Speckstein bearbeiten und vieles mehr sind Aktivitäten dieses Sommerlagers», sagt Hauptleiter Müller und ergänzt, dass die Geschichte der Arche Noah in diesem christlichen Lager ebenfalls ein wichtiges Thema sei – es sei die Geschichte der Hoffnung.

Heute Freitag, 22. Juli, findet ab 16 Uhr ein Arche-Besuchstag für Interessierte statt.



(rs) Gut 100 Kinder erfreuen sich nicht nur an der Arche, sondern auch am spannenden Lagerleben, das einiges an kreativer Abwechslung bietet.

Bilder: rs

Anzeigen

Aktion: Schweinsbrustspitz für den Grill Betriebsferien vom 1. bis 8. August 2022

Wochenhit ab Dienstag: Rinds-Cordon-Bleu mit Mostbröckli und Appenzellerkäse

anstatt CHF 2.00 nur **1.60** pro 100g

Bodmer Metzgerei aus Leidenschaft

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40



Schlusspunkt nächste Woche!

B. Fanger

Radio/TV Video Antennen Akustik

044 840 14 69